

Augustinum Φ

Phan- tas- tisch

Filmreihe 2017 im
Augustinum Heidelberg



mit der Filmreihe „Phantastisch!“ beenden wir ein Jahr, das wir Querdenkern, Visionären und Erfindern gewidmet haben. Unter dem Motto „ideenreich“ konnten Sie Wissen auffrischen und Neues entdecken. Mit den fünf Filmen dieser Reihe laden wir Sie nun ein zu einer Reise, bei der das Ziel kein konkretes Land oder eine bestimmte Kultur ist. Machen Sie sich vielmehr gefasst auf einen magischen Grenzverkehr zwischen Realität und Phantasie, bei der auch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschwimmen. Alle fünf Filme sind moderne Märchen aus der Traumfabrik Kino. Sie werden so verschiedenen Genres zugeschrieben wie Science Fiction, Fantasy und Musical, sind alle in den letzten Jahren von namhaften Regisseuren gedreht, großartig besetzt, preisgekrönt und von der Kritik hochgelobt.

Wie alle Filme im Cinema Augustinum Heidelberg zeigen wir auch diese fünf Filme an zwei Tagen – jeweils am Donnerstagnachmittag und am Freitagabend. Und wir freuen uns, wenn Sie im Anschluss an die Vorstellungen bei einem ganz realen Umtrunk mit ganz echten Menschen wieder im Hier und Jetzt ankommen.

Sie werden sehen, der Ausflug in die Welt der Phantasie lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!



Klaus-Peter Erpel
Direktor



Max Hilker
Kulturreferent

August Everding (1928 – 1999),
deutscher Theaterregisseur,
Generalintendant der
Bayerischen Staatstheater

» Phantasie muss
grenzenlos
sein dürfen.
Denn gezähmt
wäre sie keine
Phantasie. «



Donnerstag, 26. Oktober 2017, 17:00 Uhr,
und Freitag, 27. Oktober 2017, 19:30 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Hugo Cabret

Fantasy-Film, USA 2011

Regie: Martin Scorsese
mit Asa Butterfield, Sir Ben Kingsley,
Sacha Baran Cohen, Jude Law, Chloe Moretz u.a.
Dauer: 127 Minuten

Wir sind im Paris der 30er Jahre: Der Waisenjunge Hugo Cabret lebt nach dem Tod seines geliebten Vaters allein im Bahnhof Montparnasse und hält die Bahnhofsuhr am Laufen: Hinter den Wänden des Gebäudes, in Lüftungsschächten und Wartungsräumen

liegt sein Reich, das er hin und wieder für kleine Diebstähle in einem Laden für mechanische Spielzeuge verlassen muss. Der Ladenbesitzer ist nicht gut auf ihn zu sprechen, aber seine Pflegetochter freundet sich mit Hugo Cabret an und gemeinsam kommen die beiden dem Geheimnis des grimmigen alten Mannes auf die Spur: Er war der Kinopionier Georges Méliès ...

Hugo Cabret verknüpft die Anfänge der Filmprojektion mit einer fantasievollen Geschichte. Der Film basiert auf dem Roman „The Invention of Hugo Cabret“ von Brian Selznick, der vom Leben des legendären Filmpioniers Georges Méliès und seiner Sammlung sogenannter Automata inspiriert wurde.



Donnerstag, 2. November 2017, 17:00 Uhr,
und Freitag, 3. November 2017, 19:30 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

© 2014 Paramount Pictures

Interstellar

Science-Fiction / Drama, USA / UK, 2014

Regie: Christopher Nolan
mit Matthew McConaughey, Anne Hathaway,
Mackenzie Foy, Jessica Chastain, Michael Caine u.a,
Dauer: 169 Minuten, Einführung: Christian Beran,
Augustinum Heidelberg

Die Menschheit steht in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts kurz davor, an einer globalen Nahrungsknappheit zu Grunde zu gehen. Die einzige Hoffnung ist ein Wissenschaftsprojekt, das sich Kip

Thornes Theorie der WurmLöcher bedient. Der Plan ist, eine Expedition in ein anderes Sternensystem zu starten, in dem man einen bewohnbaren Planeten vermutet. Der Wissenschaftler Cooper und die Astronautin Brand begeben sich auf eine Reise ins Ungewisse. Zurück bleibt Coopers Tochter Murph, die als kleines Mädchen die Rakete davonfliegen sieht...

Interstellar wird von Experten verglichen mit Stanley Kubricks Klassiker "2001 – Odyssee im Weltraum".

Der Film dauert deutlich länger als zwei Stunden. Daher werden wir gemeinsam mit dem Publikum entscheiden, ob er am Stück gezeigt wird oder mit einer Pause.



Donnerstag, 23. November 2017, 17:00 Uhr,
und Freitag, 24. November 2017, 19:30 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

© 2015 A Monster Calls A.I.E.

Sieben Minuten nach Mitternacht

Romanverfilmung, USA / Spanien / UK 2016

Regie: Juan Antonio Bayona
mit Lewis MacDougall, Sigourney Weaver,
Felicity Jones, Toby Kebbell, Liam Neeson u.a.

Dauer: 109 Minuten

Das Leben des jungen Conor ist alles andere als sorglos: Erst die Scheidung der Eltern, dann wird seine Mutter krank, weshalb er bei seiner unnahbaren Großmutter wohnen muss, und in der Schule wird er verprügelt, gemobbt oder bemitleidet. Kein Wunder,

dass er jede Nacht Alpträume bekommt. Doch dann wird alles anders: Als er eines Nachts wieder schweißgebadet kurz nach Mitternacht aufwacht, hat sich der alte Baum vor seinem Fenster in ein riesiges Monster verwandelt und erzählt ihm eine Geschichte, immer wieder, immer sieben Minuten nach Mitternacht. Conor wird allmählich bewusst, dass das Baummonster das einzige Wesen ist, das ihn versteht und lernt mit Hilfe seines ungewöhnlichen Freundes die eigene, eigentlich unerträgliche Wirklichkeit zu ertragen.

Der Film ist ein tief berührendes Märchen, das den Zuschauer mit kreativen Einfällen in die Fantasiewelt eines heranwachsenden Jungen eintauchen lässt.



Donnerstag, 21. Dezember 2017, 17:00 Uhr,
und Freitag, 22. Dezember 2017, 19:30 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

© 2016 Disney Enterprises, Inc.

Die Schöne und das Biest

Musicalfilm, USA 2017

Regie: Bill Condon

mit Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans,
Ian McKellen, Kevin Kline, Ewan McGregor u.a.

Dauer: 130 Minuten

Um ihren Vater zu retten, liefert sich die aufgeweckte junge Belle einem furchteinflößenden Wesen aus, das in einem verzauberten Schloss haust. Eigentlich sind beide Gefangene, denn die „Maske“ des ungehobelten Biestes ist der Fluch einer Zauberin. Nachdem

die anfängliche Abneigung gewichen ist, enthüllt das Biest der jungen Frau eine Möglichkeit, sich kraft ihrer Gedanken fortzuwünschen. Die magische Traumreise führt die beiden zurück in Belles Vergangenheit, in die Künstlerklausur von Paris, wo Belle geboren wurde. Ein Abstecher mit zwiespältigem Ergebnis, denn der Blick zurück ist nicht nur Befreiung, sondern auch Bürde.

„Die Schöne und das Biest“ gehört zu den bis heute beliebtesten Volksmärchen überhaupt. Disney-Zeichentrickfilm und Musical sind weltberühmt. 2015 begannen die Dreharbeiten zur neuesten Verfilmung. Die Verbindung von gefilmten und computeranimierten Elementen erzeugt einen realen Leinwand-Zauber!



Donnerstag, 11. Januar 2018, 17:00 Uhr,
und Freitag, 12. Januar 2018, 19:30 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

© 2007 Touchstone Pictures, Warner Bros.

Prestige – Meister der Magie

Drama / Fantasy, USA 2006

Regie: Christopher Nolan
mit Hugh Jackman, Christian Bale, Michael Caine,
Scarlett Johansson, David Bowie

Dauer: 125 Minuten

Wir sind im London des ausgehenden 19. Jahrhunderts, es ist eine Zeit des Umbruchs. Alfred Borden und Robert Angier sind zwei aufstrebende Zauberer, die sich anfangs noch gemeinsam als Assistenten in Zaubershows verdingen müssen. Doch

beide haben große Pläne und aus ihrer Freundschaft wird erbitterte Rivalität. Auf Angiers Zaubertrick „Der transportierte Mann“ kontert Borden mit „Der neue transportierte Mann“ und stiehlt damit Angier den Erfolg. Von Ehrgeiz zerfressen wendet sich Angier an den umstrittenen Wissenschaftler Nikola Tesla und präsentiert mit dessen Hilfe einen Trick, der alles in den Schatten stellt: „Der wahre transportierte Mann“. Doch welche Opfer mussten Alfred Borden und Robert Angier für ihre Zaubertrick bringen?

„Prestige – Meister der Magie“ ist eine perfekt inszenierte Geschichte, deren Zusammenhänge sich erst nach und nach erschließen.

**» Phantasie ist
wichtiger
als Wissen**

Albert Einstein (1879 – 1955),
deutsch-amerikanischer Physiker

**Wissen ist
begrenzt,
Phantasie aber
umfasst die
ganze Welt.«**

Das Augustinum kennenlernen

Hausführung und Information unverbindlich
und ohne Anmeldung. Besuchen Sie uns!



Jeden Mittwoch, 14 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat, 14 Uhr

Titelbild: Die Schöne und das Biest (siehe Seite 10)
© 2016 Disney Enterprises, Inc.

Augustinum Heidelberg

Jaspersstraße 2

69126 Heidelberg

Telefon 062 21 / 388–1

www.augustinum.de

Kulturreferat

Max Hilker

max.hilker@augustinum.de

Gerne schicken wir Ihnen unser Kultur-
programm jeden Monat kostenlos zu.